



**ACCORPAMENTO 9 (A545 - A546) - TEDESCO**

Anno Accademico 2014/2015

1. Welche Formulierung ersetzt die unterstrichene Formulierung am besten?  
„Sagt Ihnen der Name Philipp von Zesen etwas?“
  - A) Kennen Sie den Namen Philipp von Zesen?
  - B) Mögen Sie Philipp von Zesen?
  - C) Verehren Sie Philipp von Zesen?
  - D) Lesen Sie Philipp von Zesen?
  
2. Welche Formulierung ersetzt die unterstrichene Formulierung am besten?  
„Philipp von Zesen erfand deutsche Wörter, die es bis dato noch nicht gab.“
  - A) bis zu diesem Zeitpunkt
  - B) bis an sein Ende
  - C) bis heute
  - D) bis immer
  
3. Welches Pronomen ersetzt die unterstrichene Formulierung korrekt?  
„Philipp von Zesen verdanken wir ferner das Wort ‚Augenblick‘ (für den lateinischen ‚Moment‘), die ‚Bücherei‘ (neben der ‚Bibliothek‘), den Kreislauf (für die ‚Zirkulation‘), den ‚Entwurf‘ für das ‚Projekt‘.“
  - A) Ihm
  - B) Er
  - C) Ihn
  - D) Dieser
  
4. Welche Formulierung ersetzt die unterstrichene Formulierung am besten?  
„Den lateinischen ‚Autor‘ machte er zum ‚Verfasser‘, die ‚Passion‘ zur ‚Leidenschaft‘.“
  - A) verdeutschte er in ...
  - B) beschrieb er als ...
  - C) beklagte er als
  - D) versagte er als
  
5. Welches Wort ersetzt das unterstrichene Wort am treffendsten?  
„Einige seiner Vorschläge haben sich allerdings nicht durchsetzen können.“
  - A) jedoch
  - B) nur
  - C) schnell
  - D) natürlich

6. Welches Wort ersetzt das unterstrichene Wort am treffendsten?  
 „Für die ‚Pistole‘ ersann er das kuriose Wort ‚Meuchelpuffer‘, und das Fenster (das ja ebenfalls lateinischen Ursprungs ist: fenestra) sollte durch das Wort ‚Tageleuchter‘ ersetzt werden.  
 A) erdachte  
 B) erblickte  
 C) erkannte  
 D) erwarb
7. Welche Formulierung ersetzt die unterstrichene Formulierung am treffendsten?  
 „Eine seiner kuriosesten Schöpfungen liegt noch immer im ungeöffneten Sarkophag der Sprachgeschichte: Die ‚Mumie‘ sollte nach seinem Willen ‚Dörrleiche‘ genannt werden.“  
 A) Eine seiner schrulligsten Neubildungen  
 B) Eine seiner überzeugendsten Übersetzungen  
 C) Eine seiner mutigsten Übertragungen  
 D) Eine seiner auffälligsten Wortzusammensetzungen
8. Welches Wort ersetzt das unterstrichene Wort am treffendsten?  
 „Von ingeschränktem Erfolg war seine Wortschöpfung für das ‚Komma‘: der ‚Beistrich‘ ist allenfalls in Österreich bekannt.“  
 A) begrenztem  
 B) unbegrenztem  
 C) ausschlaggebendem  
 D) vollkommenem
9. Welche Formulierung ersetzt die unterstrichene Formulierung am treffendsten?  
 „Dafür wurde sein Vorschlag für die Eindeutschung des griechischen Wortes ‚Orthographie‘ ein Knüller: Philipp von Zesen prägte das Wort ‚Rechtschreibung‘.“  
 A) wurde ... ein Volltreffer  
 B) wurde ... ein mäßiger Erfolg  
 C) wurde ... ein Flop  
 D) wurde ... eine Eintagsfliege
10. Welche Formulierung ersetzt die unterstrichene Formulierung am treffendsten?  
 „Der wortschöpferische Geist Philipp von Zesens lebt zum Glück noch heute fort, zum Beispiel in der vom Verein Deutsche Sprache ins Leben gerufenen ‚Aktion lebendiges Deutsch‘.“  
 A) erfreulicherweise  
 B) zum guten Schluss  
 C) lustigerweise  
 D) zur Belustigung aller
11. Finden Sie das semantisch und grammatikalisch passende Wort für die Lücke:  
 „Niemand konnte so schön singen und so ..... die Leier schlagen wie Orpheus, der Sohn der Muse Kalliope.“  
 A) bezaubernd  
 B) schlecht  
 C) unschön  
 D) fehlerhaft
12. Finden Sie das semantisch und grammatikalisch passende Wort für die Lücke:  
 „Die wilden Tiere des Waldes, Vögel und Fische eilten ..... und blieben friedlich geeint zu seinen Füßen.“  
 A) herbei  
 B) hinweg  
 C) davon  
 D) nicht



13. Finden Sie das semantisch und grammatikalisch passende Wort für die Lücke:  
„..... Berge und Bäume wanderten zu ihm, wenn er seine Stimme erhob.“  
A) Sogar  
B) Aber  
C) Natürlich  
D) Abends
14. Finden Sie das semantisch und grammatikalisch passende Wort für die Lücke:  
„Die ganze Natur ..... den Atem an, und vom Himmel neigten die Götter sich huldvoll ihm zu.“  
A) hielt  
B) stoppte  
C) bremste  
D) gab
15. Finden Sie das semantisch und grammatikalisch passende Wort für die Lücke:  
„Orpheus war ..... der lieblichen Nymphe Eurydike vermählt, die er innig liebte.“  
A) mit  
B) an  
C) auch  
D) sondern
16. Finden Sie das semantisch und grammatikalisch passende Wort für die Lücke:  
„Doch da geschah ein Unglück: Auf ..... Frühlingsspaziergang wurde Eurydike von einer Natter gebissen und starb.“  
A) einem  
B) diesem  
C) langem  
D) keinem
17. Finden Sie das semantisch und grammatikalisch passende Wort für die Lücke:  
„Orpheus weinte laut über den Tod ..... Gattin.“  
A) seiner  
B) deiner  
C) meiner  
D) einer
18. Finden Sie das semantisch und grammatikalisch passende Wort für die Lücke:  
„Laute Klagelieder erfüllten die Luft, so ..... Felsen zersprangen und Wasser vor Mitleid erstarrte.“  
A) dass  
B) mit  
C) viele  
D) denn
19. Finden Sie das semantisch und grammatikalisch passende Wort für die Lücke:  
„..... Eurydike blieb unauffindbar.“  
A) Doch  
B) Ihm  
C) Bald  
D) Damals

- 20. Finden Sie das semantisch und grammatikalisch passende Wort für die Lücke:  
„Da entschloss sich ....., mit seiner Leier in das Totenreich hinabzusteigen.“**
- A) Orpheus
  - B) Eurydike
  - C) Hades
  - D) Kerberus
- 21. Der „Gemeinsame Europäische Referenzrahmen für Sprachen“**
- A) unterscheidet sechs Niveaustufen
  - B) ist ein Stofflehrplan
  - C) beschreibt verschiedene Testverfahren
  - D) definiert Lerninhalte
- 22. Das Konzept „D-A-CH-L“ steht für**
- A) das Konzept Deutsch als plurizentrische Sprache
  - B) ein Hausbaummodell
  - C) den deutsch-deutschen Standard
  - D) die Schweizer Diglossie
- 23. In welchem afrikanischen Land ist Deutsch heute noch Verkehrssprache?**
- A) in Namibia
  - B) im Sudan
  - C) in Marokko
  - D) In Kenia
- 24. Walther von der Vogelweide war ein**
- A) mittelalterlicher Liedersänger
  - B) gelehrter Ritter
  - C) Dichter des höfischen Romans
  - D) Kreuzfahrer
- 25. Andreas Gryphius war ein Dichter**
- A) des Barockzeitalters
  - B) des Sturm und Drang
  - C) der Romantik
  - D) des Biedermeier
- 26. „Sapere aude!“ ist der Wahlspruch**
- A) der Aufklärung
  - B) der Klassik
  - C) der Pietisten
  - D) der Jungdeutschen
- 27. Johann Wolfgang von Goethes „Die Leiden des jungen Werthers“ ist**
- A) ein Briefroman
  - B) ein Bildungsroman
  - C) ein Schelmenroman
  - D) ein höfisch-historischer Roman
- 28. Heinrich Heines Gedicht „Loreley“ beginnt mit dem folgenden Vers:**
- A) Ich weiß nicht, was soll es bedeuten, ...
  - B) Ich weiß nicht, was kannst du bedeuten, ...
  - C) Ich weiß es, es muss mir bedeuten, ...
  - D) Ich kann es, es soll mir bedeuten, ...



29. Die Brüder Grimm gelten als
- A) Mitbegründer der Germanistik
  - B) berühmte deutsche Dichter
  - C) Verfasser von „Tausendundeine Nacht“
  - D) verfeindete Brüder
30. Welcher Autor/ welche Autorin verfasste die Novelle „Kleider machen Leute“?
- A) Gottfried Keller
  - B) Annette von Droste-Hülshoff
  - C) Theodor Fontane
  - D) Hugo von Hofmannsthal
31. Der Schweizer Dichter Friedrich Dürrenmatt verfasste
- A) das Theaterstück „Der Besuch der alten Dame“.
  - B) den Roman „Stiller“.
  - C) die Serie „Fritz Kochers Aufsätze“.
  - D) die Novelle „Romeo und Julia auf dem Dorfe“.
32. Welche der folgenden deutschen Dichterinnen hat einen Großteil ihres Lebens in Rom verbracht?
- A) Ingeborg Bachmann
  - B) Annette von Droste-Hülshoff
  - C) Karoline von Günderode
  - D) Elfriede Jelinek
33. Welcher deutschsprachige Lyriker jüdischer Abstammung hat seinem Leben in Paris ein Ende gesetzt?
- A) Paul Celan
  - B) Lion Feuchtwanger
  - C) Stefan Zweig
  - D) Arthur Schnitzler
34. Der „Georg-Büchner-Preis“ ist
- A) der bedeutendste Literaturpreis der Bundesrepublik Deutschland.
  - B) ein unbedeutender Literaturpreis.
  - C) eine Auszeichnung für Journalisten.
  - D) der Klagenfurter Literaturpreis.
35. Warum steht das Subjekt im folgenden Hauptsatz nach dem flektierten Verb?  
„Im Jahr 2013 ist die Zahl der Habilitationen binnen eines Jahres um fünf Prozent gesunken.“
- A) Das flektierte Verb steht im Hauptsatz immer an zweiter Stelle.
  - B) Das flektierte Verb ist wichtiger als das Subjekt.
  - C) Das flektierte Verb wechselt seine Position gemäß seiner Bedeutung.
  - D) Das flektierte Verb steht hier an vierter Position.
36. Welches Satzglied ist „ihre Habilitation“?  
„Die meisten Frauen schrieben ihre Habilitation in den Sprach- und Kulturwissenschaften.“
- A) Akkusativ-Objekt
  - B) Dativ-Objekt
  - C) Subjekt
  - D) Nominativ-Ergänzung

37. Welches ist die richtige Präposition?  
**„Der Anteil lag hier im Jahr 2013 ..... knapp 41 Prozent.“**  
 A) bei  
 B) auf  
 C) an  
 D) über
38. Um welchen Satztyp handelt es sich beim unterstrichenen Nebensatz?  
**„Bis ein Wissenschaftler die Professur, den höchstmöglichen Abschluss, erreicht hat, war er im Jahr 2013 im Durchschnitt 41,1 Jahre alt.“**  
 A) Temporalsatz  
 B) Konzessivsatz  
 C) Kausalsatz  
 D) Modalsatz
39. Welche Funktion hat „Dieser“ im folgenden Satz?  
**„Dieser Wert liegt seit drei Jahrzehnten konstant bei etwa 40 Jahren.“**  
 A) „Dieser“ verweist auf eine Aussage des vorangegangenen Satzes.  
 B) „Dieser“ zeigt, dass ein neuer Text beginnt.  
 C) „Dieser“ verallgemeinert die Aussage.  
 D) „Dieser“ ist ein reines Füllwort ohne eine eigene Funktion.
40. Um welchen Satztyp handelt es sich beim unterstrichenen Nebensatz?  
**„Die Habilitation ist also nicht mehr der Königsweg, um in der Wissenschaft Karriere zu machen.“**  
 A) Finalsatz  
 B) Infinitivsatz  
 C) Relativsatz  
 D) Konditionalsatz
41. In welcher Form steht das Modalverb?  
**„Das größere Problem dürfte allerdings sein, dass viele talentierte Forscher es in Deutschland nicht bis nach oben schaffen.“**  
 A) 3. Person Singular Konjunktiv Präteritum (Imperfekt) Aktiv  
 B) 3. Person Singular Konjunktiv Präsens Aktiv  
 C) 3. Person Singular Konjunktiv Futur Aktiv  
 D) 3. Person Singular Indikativ Futur Passiv
42. Wie lautet die indirekte Rede in der Form der direkten Rede?  
**„Eine wissenschaftliche Karriere in Deutschland sei nicht mehr attraktiv, sagt er.“**  
 A) Er sagt: „Eine wissenschaftliche Karriere in Deutschland ist nicht mehr attraktiv.“  
 B) Er sagt: „Eine wissenschaftliche Karriere in Deutschland sei nicht mehr attraktiv.“  
 C) Er sagt: „Eine wissenschaftliche Karriere in Deutschland wäre nicht mehr attraktiv.“  
 D) Er sagt: „Eine wissenschaftliche Karriere in Deutschland war nicht mehr attraktiv.“
43. Welche Form ist falsch?  
**„Das Leben auf der Straße ist .....“**  
 A) harte  
 B) hart  
 C) schwer  
 D) mühsam



44. Welche Form ist die richtige?  
„Die Zahl der Obdachlosen hat in den ..... Jahren deutlich zugenommen.“
- A) letzten
  - B) letzte
  - C) letzter
  - D) letztem
45. Welche Form ist die richtige?  
„Aber statt die Armut zu bekämpfen, ..... Arme oft aus den Innenstädten vertrieben.“
- A) werden
  - B) wird
  - C) wurde
  - D) werde
46. Welche Form ist falsch?  
„Oft werden Obdachlose, die sich vor Geschäften und Cafés aufhalten, .....“
- A) wegschicken.
  - B) weggeschickt.
  - C) vertrieben.
  - D) weggejagt.
47. Welches Verb ergänzt die Kollokation richtig?  
„eine Prüfung .....“
- A) ablegen
  - B) geben
  - C) durchfallen
  - D) abmachen
48. Ergänzen Sie das Sprichwort!  
„Lügen haben ...“
- A) ... kurze Beine.
  - B) ... lange Folgen.
  - C) ... schwere Arme.
  - D) ... dicke Lippen.
49. Ergänzen Sie das Sprichwort!  
„Alte Liebe ...“
- A) ... rostet nicht.
  - B) ... wird vergessen.
  - C) ... kommt nie wieder.
  - D) ... stirbt nicht.
50. Wie lautet der Phraseologismus?  
„Das trage ich mit .....“
- A) Fassung
  - B) Vergnügen
  - C) Verwunderung
  - D) Entsetzen

## La Costituzione nella scuola

La Costituzione è oggi una sorta di cantiere aperto, in cui confliggono, non per la prima volta, forze culturali e politiche impegnate da un lato a modificarne un rilevante numero di articoli della seconda parte, relativa all'ordinamento della Repubblica (Senato della Repubblica e Titolo V), dall'altro a difenderne i caratteri originari di democraticità, di rappresentatività, di garanzia dei diritti.

Si richiamano alla Costituzione sia coloro che vogliono attuare un efficiente programma di governo, volto a rilanciare il Paese atannagliato da vincoli e ostacoli insopportabili, sia coloro che vedono in questo programma un pericolo e un inganno, giungendo ad accusare i primi, compreso il Capo dello Stato, di attentato alla Costituzione.

Che ruolo può avere la scuola nella comprensione e nell'evoluzione di questo processo, i cui esiti sono del tutto incerti?

C'è chi pensa che la scuola sia in proposito non interessata, non competente, non utilmente coinvolgibile in questioni di questo rilievo, mentre il dibattito pubblico oscilla fra tecnicismi giuridici e insulti volgari di personaggi a caccia di voti.

Eppure una recente legge dello Stato (30.10.2008, n.169, art.1) afferma che «sono attivate azioni di sensibilizzazione e di formazione del personale finalizzate all'acquisizione, nel primo e nel secondo ciclo di istruzione, delle conoscenze e delle competenze relative a 'Cittadinanza e Costituzione', nell'ambito delle aree storico-geografica e storico-sociale e del monte ore complessivo previsto per le stesse. Iniziative analoghe sono avviate nella scuola dell'infanzia». Le parole chiave devono essere *sensibilizzazione* e *formazione* relative al personale della scuola, e *conoscenze* e *competenze* relative agli studenti. Il che non istiga certo al conflitto ideologico, né comporta ovunque ricerche giuridiche approfondite e straripanti dibattiti politici, ma neppure legittima l'estraneità e il disinteresse della scuola per questa problematica.

Una circolare interpretativa (la C.M. n. 86 del 27 ottobre 2010) precisa che «l'insegnamento/apprendimento di Cittadinanza e Costituzione è un obiettivo irrinunciabile di tutte le scuole», e che «è un insegnamento con propri contenuti, che devono trovare un tempo dedicato per essere conosciuti e gradualmente approfonditi»; e che tale insegnamento implica sia una dimensione integrata, ossia interna alle discipline dell'area storico-geografico-sociale, con ovvie connessioni con filosofia, diritto ed economia (dove sono previste), sia una dimensione trasversale, che riguarda tutte le discipline, in riferimento a tutti i contenuti costituzionalmente sensibili e suscettibili di educare la personalità degli allievi in tutte le dimensioni.

Questo è sufficiente per affermare che la Costituzione non è un relitto dell'archeologia della Repubblica, ma una sorta di mappa del tesoro, che consente di comprendere dove abbiamo smarrito la strada della ricostruzione postbellica e dello sviluppo democratico del Paese. Su questa base si potranno trovare ragioni e modi per contrastare, anche sul piano della cultura e della vita scolastica, la povertà di risorse politiche, economiche, sociali, etiche e culturali che da anni affliggono con particolare asprezza la nostra società.

Sostenere questa tesi e battersi perché questa venga non solo enunciata, ma resa operativa dal Ministero, con adeguati strumenti amministrativi, comporta difficoltà di natura psicologica e culturale, a nostro avviso non insuperabili.

Queste considerazioni andrebbero infatti riproposte in sede ministeriale, meditate e discusse a livello di consigli e di collegi dei docenti, in vista di una loro traduzione in una prassi condivisa, il più e il meglio che sia possibile, auspicabilmente, in qualche momento, anche con genitori e studenti e con tutto il sistema istituzionale che interagisce con la scuola.

[Tratto e adattato da: Luciano Corradini, *La Costituzione nella scuola. Genesi, difficoltà e prospettive* in «La Scuola e l'Uomo», marzo-aprile 2014, pp. 1-2]

### Dopo aver letto il testo, risponda alle seguenti domande.

#### 51. La parola “confliggono” (riga 1) significa:

- A) si oppongono
- B) confluiscono
- C) si convertono
- D) discutono





- 52. Il “pericolo e l’inganno” di cui l’autore parla alla riga 8 risiedono:**
- A) nel programma di governo di chi pensa che il Paese sia prigioniero di troppi vincoli
  - B) nel conflitto aperto tra forze politiche diverse
  - C) nella difesa dei caratteri originari di democraticità della Costituzione
  - D) nella difesa da parte di tutti della Costituzione
- 53. Il “processo” di cui parla l’autore (riga 10) è:**
- A) rappresentato dal conflitto tra forze culturali e politiche diverse
  - B) quello di chi si richiama alla Costituzione per attuare un efficiente programma di governo
  - C) voluto da chi vuole modificare un rilevante numero di articoli della Costituzione
  - D) una denuncia nei confronti di chi attenta alla Costituzione
- 54. Le “iniziative analoghe” di cui parla l’autore (riga 19) sono quelle:**
- A) previste dalla legge n. 169 del 2008 anche per la scuola dell’infanzia
  - B) previste dalla legge n. 169 del 2008 per il primo e secondo ciclo di istruzione
  - C) che possono realizzarsi al di là delle aree storico-geografica e storico-sociale
  - D) che le scuole dovrebbero attuare partecipando al dibattito pubblico sulla Costituzione
- 55. Secondo l’autore le “parole chiave” (riga 20) dell’art. 1 della legge n. 169 devono essere:**
- A) distinguibili per il personale della scuola e per gli studenti
  - B) indistintamente quattro per tutta la scuola
  - C) distinguibili per il primo e per il secondo ciclo di istruzione
  - D) due per l’area storico-geografica e due per l’area storico-sociale
- 56. La “problematica”, di cui l’autore parla alla riga 24, si riferisce:**
- A) alle finalità previste nell’ambito “Cittadinanza e Costituzione”
  - B) al conflitto ideologico intorno alla Costituzione
  - C) agli straripanti dibattiti politici
  - D) al disinteresse della scuola per l’insegnamento della Costituzione
- 57. La circolare n. 86 del 2010 (riga 25) chiarisce che:**
- A) in tutte le scuole vanno perseguiti gli obiettivi di “Cittadinanza e Costituzione”
  - B) gli obiettivi di “Cittadinanza e Costituzione” riguardano solo le discipline dell’area storico-geografico-sociale
  - C) “Cittadinanza e Costituzione” è una disciplina come le altre con un proprio orario
  - D) i contenuti di “Cittadinanza e Costituzione” coincidono con quelli di filosofia, diritto ed economia
- 58. Secondo l’autore la Costituzione è una “mappa del tesoro” (riga 35) perché:**
- A) permette di ritrovare la strada verso lo sviluppo democratico del Paese
  - B) indica le strade per riappropriarsi dei tesori archeologici del Paese
  - C) contrasta soprattutto la povertà di risorse economiche del Paese
  - D) ricompensa la società attuale per lo sforzo di ricostruzione postbellica
- 59. La “tesi” a cui si riferisce l’autore, alla riga 40:**
- A) assegna alla Costituzione e alla scuola un ruolo di contrasto rispetto ai mali della società
  - B) comporta difficoltà superabili utilizzando risorse psicologiche e culturali
  - C) affida alla scuola il compito di far conoscere l’origine della Costituzione
  - D) implica una responsabilità del mondo della cultura nei confronti della scuola

**60. Gli “strumenti amministrativi” (riga 41) sono:**

- A) misure individuate dal Ministero
- B) nuove leggi
- C) adeguate risorse finanziarie
- D) provvedimenti concordati con gli Enti locali

\*\*\*\*\* FINE DELLE DOMANDE \*\*\*\*\*

**In tutti i quesiti proposti la soluzione è la risposta alla lettera A)**